

## Die Oberbürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen · Dezernat I · Postfach 110820 · 35353 Gießen

FDP-Fraktion Gießen  
Herr Dr.  
Klaus-Dieter Greilich

über Büro der Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1  
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Dietlind Grabe-Bolz  
Zimmer-Nr.: 02-009  
Telefon: 0641 306-1001  
Telefax: 0641 306-2001  
E-Mail: dietlind.grabe-bolz@giessen.de

Datum: 21. Februar 2019

### Anfrage der FDP-Fraktion vom 12.02.2019; ANF/1564/2019

Sehr geehrter Herr Dr. Greilich,

zu Ihrer Anfrage nehme ich wie folgt Stellung

**Wurden bislang dem Magistrat seitens der Landesregierung irgendwelche Informationen zu diesem Sachverhalt gemacht oder hat der Magistrat sich in der Angelegenheit bislang mit der Bitte um nähere Informationen an die Hessische Landesregierung gewandt?**

Der Magistrat hat von der Landesregierung keine Information erhalten.  
Der Magistrat hat sich an die Hessische Landesregierung gewandt.

**1. Zusatzfrage: Wie beurteilt der Magistrat das Vorhaben der schwarzgrünen Landesregierung in der HEAE schwere Fälle, nämlich Straftäter und jene, die sich einer Integration verweigern, zu konzentrieren und aus den übrigen hessischen Kommunen zurückbringen, wenn sie sich dort nicht benehmen?**

Über ein Vorhaben der schwarzgrünen Landesregierung, in der HEAE „schwere Fälle...(s.o.)“ zu konzentrieren, ist dem Magistrat nichts bekannt.

In der schwarzgrünen Koalitionsvereinbarung ist nicht von Gießen die Rede, sondern von „einer Landeseinrichtung“.

Der Magistrat geht fest davon aus, dass ein solches Vorhaben mit der Ausrichtung des Ankunftsentrums am Standort Gießen nicht in Einklang zu bringen ist.

Bereits im Zusammenhang mit der Diskussion um ein mögliches Ankerzentrum in unserer Stadt habe ich mich als Oberbürgermeisterin im März vergangenen Jahr unmissverständlich folgendermaßen geäußert: *„Wir waren immer und sind bis heute ein Ort der Hoffnung für Flüchtlinge und der Integration. Unsere Qualität ist, dass wir Menschen integrieren können und wollen. Menschen, die eine Zukunft in diesem Land haben. Dafür steht unsere Stadtgesellschaft ein, trägt und lebt das. Wir werden diese*

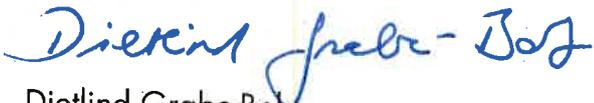
*Tradition und damit den sozialen Frieden in dieser Stadt nicht aufs Spiel setzen. ....Wir leisten unseren Beitrag als Aufnahmeort aus voller Überzeugung gerne. Aber wir müssen auch darauf bestehen, dass die Grenzen der Belastbarkeit der Stadt auch respektiert werden."*

Diese Position gilt auch weiterhin.

**2. Zusatzfrage: Hat der Magistrat über das Projekt einer Gedenkstätte im Meisenbornweg hinausgehende Vorstellungen wie die Landesregierung diese außergewöhnliche Belastung der Universitätsstadt Gießen kompensieren könnte und falls ja, welche?**

Über mögliche „außergewöhnliche Belastungen“ ist nichts bekannt, sodass ich derzeit auch nicht über Kompensationsmaßnahmen spekulieren möchte.

Mit freundlichen Grüßen



Dietlind Grabe-Bolz  
Oberbürgermeisterin

Verteiler:

Magistrat  
SPD-Fraktion  
CDU-Fraktion  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AfD-Fraktion  
Fraktion Gießener Linke  
FW-Fraktion  
FDP-Fraktion  
Fraktion Piratenpartei/Bürgerliste Gießen